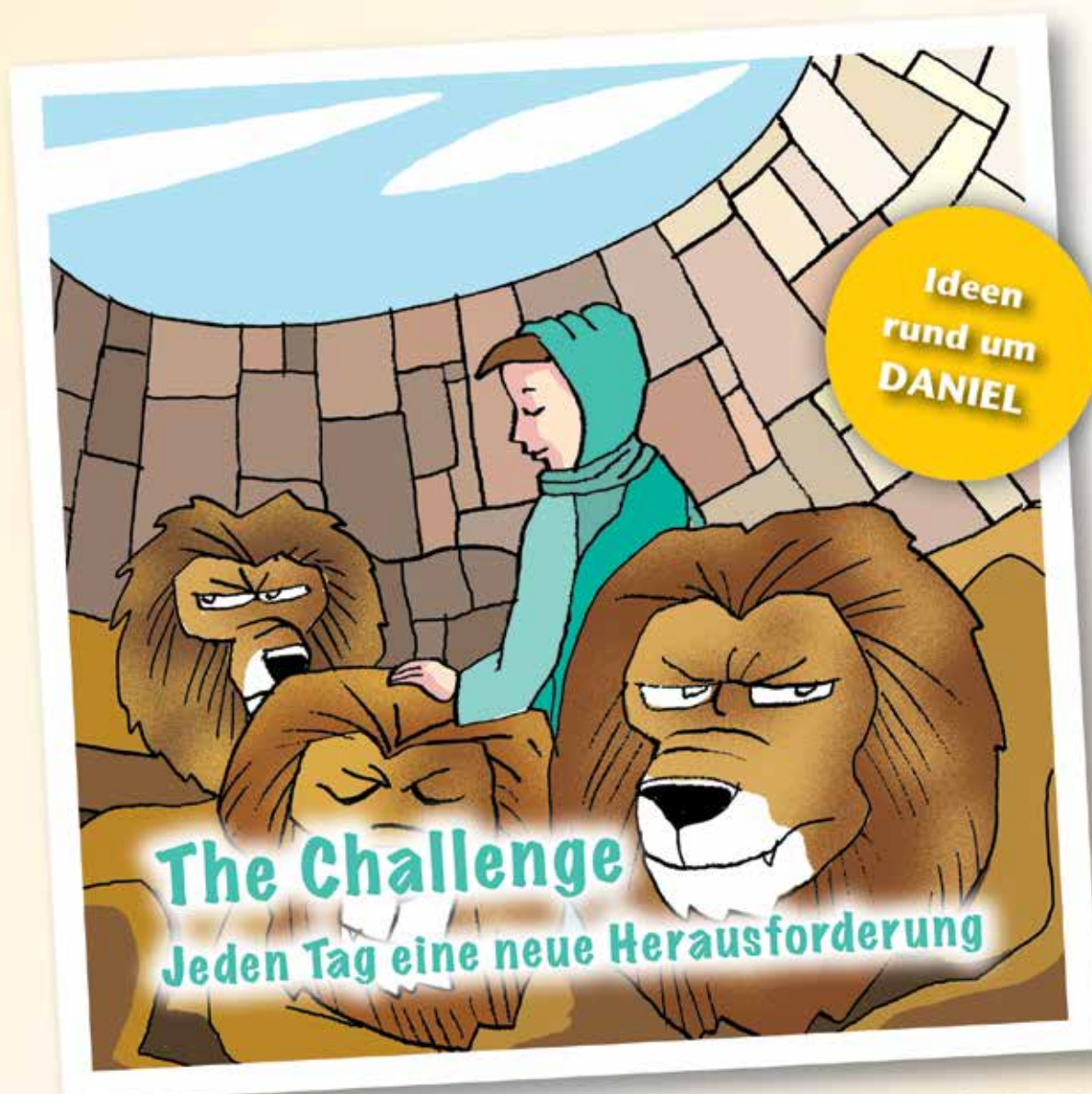


Januar · Februar · März

NR. 1/2017

JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





Treuezeichen

Einfachen Schmuck selbst herstellen

Vorabinfos

Besonderheiten:	Kinder biegen aus Draht einen Ring oder erfinden einen Halsbandanhänger aus Stein und Draht
Zielgruppe:	ab 9 Jahre
Vorbereitungszeit:	normal

In der Daniel-Geschichte spielen sowohl die Treue Daniels zu Gott als auch dessen Treue zu Daniel eine wichtige Rolle. Deshalb bietet es sich an, mit den Kindern „Treuezeichen“ herzustellen. Heute trägt man oft Schmuckstücke wie etwa Ringe oder Ketten(-anhänger) als Symbol der Liebe oder der Treue zu einem anderen Menschen. Diese sichtbaren Zeichen der menschlichen Zusammengehörigkeit können aber auch dazu dienen, der wechselseitigen Beziehung zwischen Menschen und Gott Ausdruck zu verleihen. So kann ein selbst gestaltetes



Schmuckstück die Mädchen und Jungen immer wieder daran erinnern, dass sie zu Gott gehören und dass er stets zu ihnen hält.

Die Kinder entscheiden sich entweder für die Herstellung eines Ringes oder für das Anfertigen eines Halsbandes mit Anhänger. Somit ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass sich auch Jungen – die erfahrungsgemäß meist weniger an Ringen interessiert sind - für den Treueschmuck begeistern. Es wird sicher Kinder geben, die motiviert sind, sowohl einen Ring als auch einen Halsbandanhänger zu erfinden. Außerdem kann man davon ausgehen, dass manche Kinder mehrere Exemplare eines Schmuckstückes herstellen möchten. Dies sollte bei der Materialbeschaffung berücksichtigt werden.

Anleitung Treuering

Material: Aludraht 0,8 bis 1,5 mm dick in verschiedenen Farben (je nach Ringmodell 20 bis 40 cm pro Stück), Biegevorlage: runde 15 cm lange Holzstäbe mit unterschiedlichem Durchmesser (15, 17, 19 mm), Wollfäden (ein Knäuel) oder dünner Basteldraht, Seitenschneider (Zange), Rundzange, Nagelfeile oder Schleifpapier, evtl. Strass-Steine und Strass-Stein-Kleber

Da es unzählige Variationen von Ringen gibt, die man selbst aus Draht biegen kann, sollen hier nur einige hilfreiche Anregungen gegeben werden.

Für die Ringe verwendet man am besten Aluminiumdraht (0,8 bis 1,5 mm dick) in verschiedenen Farben. Damit der Ring später um den Finger passt, benötigt man als Biegevorlage einen runden länglichen Gegenstand, der denselben Umfang wie der gewählte „Ringfinger“ hat. Dazu eignen sich beispielsweise runde Holzstäbe mit unterschiedlichem Durchmesser (erhältlich im Baumarkt), die in kleinere Teile von etwa 15 cm gesägt werden. Am besten misst man im Vorfeld mit einem Stück dickeren (Woll-)Faden oder mit einem dünnen Draht bei den Kindern den Umfang einzelner Finger, um Anhaltsgrößen für die Stabdurchmesser zu erhalten und eine entsprechende Auswahl anbieten zu können. Außerdem gibt es kostenlose Ringschablonen im Internet (z. B. unter <https://www.amoonic.de/media/Dokumente/Ringgroessenmesser.pdf> die eventuell noch durch Löcher geringeren Umfangs ergänzt werden müssen. Auch mit Ringmaßbändern (z. B. unter <https://www.baur.de/ringe-.ringmass-.ringschablone-das-kostenlose-ringmass-zur-ermittlung-ihrer-ringgroesse!/pref-987661-0@BaurDe-Shop/artikel/baur-de>) kann der genaue Fingerumfang ermittelt werden.



Beim Biegen des Ringes sind der Fantasie nun fast keine Grenzen gesetzt. Zunächst legt man ein Stück Draht (20-30 cm lang) oder mehrere Stücke Draht gleichzeitig so um den runden Gegenstand, dass sich dieser etwa in der Mitte des Drahtes / der Drähte befindet. Dann wickelt man den Draht / die Drähte ein- oder mehrfach fest um das Holz und verdreht anschließend die Enden auf dessen Oberseite miteinander, so dass sich die Ringform stabilisiert. Die Drahtenden können nun an der Ringoberseite beispielsweise zu einem Kreis gebogen werden. Mit einem Seitenschneider entfernt man eventuell überflüssigen Draht und rundet danach die scharfen Kanten mit einer Nagelfeile oder mit Schleifpapier ab. Außerdem ist es möglich, mit Hilfe einer Rundzange die überstehenden Drahtenden in verschiedene Formen zu biegen. Auch kleine Strass-Steine können mit einem speziellen Klebstoff in zuvor gebogene Drahtösen gesetzt werden. Ideen für das Gestalten der Ringe findet ihr beispielsweise unter:

<http://bastelnmachtgluecklich.blogspot.de/p/basteltipps-bastelanleitungen.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=epMQvCJ6Vog>

unter https://www.youtube.com/watch?v=yW9zBYP_iW4 oder <https://www.youtube.com/watch?v=o6HzlZzsplk>

Halsband mit Steinhänger

Material pro Anhänger: 35-40 cm langes Stück Aludraht mit 0,5 cm Stärke, Stein (ca. 1,5-3 cm lang), Seitenschneider, Rundzange, 30-40 cm Lederband
(vergleiche hierzu <https://www.youtube.com/watch?v=il140qKMyjE>)

Ein 35-40 cm langes Stück Aluminiumdraht (Stärke ab ca. 0,5 mm) wird zunächst in der Mitte geknickt. An der geknickten Stelle verdreht man den Draht nun etwas, so dass eine kleine Öse entsteht. Diese muss bei den weiteren Arbeitsschritten immer auf der Seite des Steines „herausschauen“, an der dieser später aufgehängt werden soll. Nun wickelt man die beiden Drahtenden jeweils einmal um den Stein und verdreht sie dann miteinander. Anschließend werden die Drahtenden mehrmals in beliebiger Art und Weise (oben, in der Mitte, unten, kreuz und quer) um den Stein gewickelt, so dass zum Schluss noch einige Zentimeter überstehen. Um den Stein zu fixieren, verdreht man danach sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite die „Drahtbahnen“ an jeweils einer Stelle etwas mit einer Rundzange. Die überstehenden Drahtenden werden bei Bedarf mit einem Seitenschneider gekürzt und dann mit der Rundzange zu kleinen Spiralen eingedreht. Durch die überstehende Öse fädelt man



nun ein zuvor abgemessenes Lederband (erhältlich in verschiedenen Farben und Stärken) und verknotet anschließend dessen Enden miteinander.

Quellen:

http://www.azurit.de/ring_aus_draht_selber_machen.html

<http://www.the-inspiring-life.com/2013/08/selbstgemachte-ringe-aus-draht-2.html>

<http://www.freizeitengel.de/Angebot/Ring-aus-Aluminiumdraht/auswahl?p=143834>

<https://www.youtube.com/watch?v=Kb1yeF5lu0w>

Hans-Martin Kögler